

## DEUTSCH

### Version I.

**Wolfgang Kostujak** ist in Bremen aufgewachsen. Noch während der Schulzeit absolvierte er Orgel-Studien bei Arvid Gast und KMD Wilfried Langosz. Im Anschluss an Abitur und Zivildienst immatrikulierte er sich an der „Folkwang-Hochschule“, Essen in den Hauptfächern „Musiktheorie“ bei Silvio Foretic und „historische Tasteninstrumente“ bei Ludger Rémy, das er 1993 mit der künstlerischen Reifeprüfung abschloss.

Von 1993 schrieb sich Wolfgang Kostujak am „Sweelinck-Conservatorium“, Amsterdam für das künstlerische Hauptfach „Cembalo“ bei Bob van Asperen ein.

Begleitende Studien im Fach „Basso continuo“ absolvierte er bei Thérèse de Goede. 1996 schloss er diesen Studiengang mit dem Konzertdiplom im Grad eines „*Uitvoerend musicus*“ ab.

Seit 1998 lehrt er innerhalb des Moduls „Alte Musik“ an der „Folkwang-Universität der Künste“ in Essen, zunächst in den Fächern „Cembalo“ und „Generalbasspraxis“, später auch in „Generalbasstheorie“. Seit dem WiSe 2009/10 betreut er dort außerdem eine ständige, zweizügige Vorlesungsreihe zur „historischen Aufführungspraxis“. Seine Konzerttätigkeit führte ihn über die Grenzen Deutschlands hinaus, so etwa nach Polen, Frankreich, Estland, Österreich, Italien, in die Niederlande, nach Russland und China, wo er als Solist und als Continuoembalist der Ensembles „*Il Desiderio*“, Münster und „*Nova Stravaganza*“ sowie „*Musica Antiqua*“, Köln tätig gewesen ist.

Solistische und kammermusikalische Mitwirkung bei verschiedenen Festivals für alte Musik, so etwa dem „Forum Artium Georgsmarienhütte“ 1998, dem „Festival van Vlaanderen“ 2000, dem „Musikfest Westmünsterland“ 2000 oder auch der „Rassegna Internazionale di Musica, Montecremasco“, Milano 2000 dem „Festival de Artes de Macau 2002“, Macau (China) und dem „Europäischen Musikfest Stuttgart 2005“.

Seit 1988 entstehen regelmäßig neue Tonträgeraufnahmen und Einspielungen bei Radio Bremen, dem Mitteldeutschen Rundfunk, dem DeutschlandRadio Berlin und dem Südwestrundfunk sowie dem ZDF und "Arte" an Cembalo und Orgel.

Seit 2002 arbeitet Wolfgang Kostujak außerdem als freier Sendeautor für mehrere öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten (vor allem für das DeutschlandRadio Kultur, die Deutsche Welle und den Westdeutschen Rundfunk) sowie als Autor verschiedener Magazine (u. a. "Neue Zeitschrift für Musik - Das Magazin für neue Töne", Mainz oder "Concerto - Das Magazin für Alte Musik", Köln) und als Editor für unterschiedliche Musikverlage (u. a. für Henle, Schott und Amadeus). Beim Amadeus-Verlag erschien in Zusammenarbeit mit Henrik Wiese eine umfassende Neuauflage von Kammermusikwerken Johann Ph. Kirnbergers, gemeinsam mit Thomas Kügler veröffentlichte Wolfgang Kostujak die unlängst entdeckten Flötensonaten des Vivaldi-Kollegen Ignazio Sieber.

### Version II.

**Wolfgang Kostujak** ist in Bremen aufgewachsen. Orgel-Studien absolvierte er bei Arvid Gast und KMD Wilfried Langosz, historische Tasteninstrumente bei Ludger Rémy in an der Folkwang Hochschule, Essen. Im Anschluss an die „künstlerische Reifeprüfung“ 1993 wechselte er ans „Sweelinck-Conservatorium“, Amsterdam, wo er ein dreijähriges Aufbaustudium im Fach „Cembalo“ bei Bob van Asperen im Grad eines „*Uitvoerend Musicus*“ abschloss.

Seit 1998 lehrt er innerhalb des Ressorts „historische Tasteninstrumente“ an der Folkwang Hochschule. Seine Konzerttätigkeit als Solo- und Continuosembalist führte ihn vielfach über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Wolfgang Kostujak wirkte bei verschiedenen Festivals für alte Musik, so etwa dem „Forum Artium Georgsmarienhütte“ 1998, dem „Festival van Vlaanderen“ 2000, dem „Festival de Artes de Macau 2002“, Macau (China) und dem „Europäischen Musikfest Stuttgart 2005“ mit und produzierte zahlreiche Tonträger für verschiedene CD-Labels sowie Einspielungen für Radio / TV.

Seit 2002 arbeitet Wolfgang Kostujak außerdem als Publizist im Auftrag verschiedener Verlage und öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten.

### **Version III.**

**Wolfgang Kostujak** absolvierte Orgel- und Cembalostudien bei Arvid Gast, Wilfried Langosz und Ludger Rémy. Im Anschluss an seine „künstlerische Reifeprüfung“ 1993 ging er für drei Jahre ans „Sweelinck-Conservatorium“, Amsterdam, wo er ein Aufbaustudium im Fach „Cembalo“ im Grad eines „Uitvoerend Musicus“ in der Klasse Bob v. Asperen abschloss. Seit 1998 lehrt er an der Folkwang Hochschule, Essen. Seine Konzerttätigkeit führte ihn vielfach über die Grenzen Deutschlands hinaus. Wolfgang Kostujak hat vom Jahr 2002 an außerdem zahlreiche Musikeditionen, Projekte und Radioreportagen für verschiedene Verlage und öffentlich rechtliche Rundfunkstationen betreut.

### **ENGLISCH**

#### **Version I.**

**Wolfgang Kostujak** studied organ with Arvid Gast and director of church music Wilfried Langosz in Bremen, subsequently historical keyboard performance with Ludger Rémy in Essen/Duisburg, graduating with the degree in art.

This was followed up by harpsichord studies at the Sweelinck Conservatory in Amsterdam under Bob van Asperen, where he received his Soloist Diploma "uitvoerend musicus" (executive musician).

In 1998 Wolfgang Kostujak was appointed to the "Folkwang" Music Academy in Essen as a harpsichord and Basso Continuo teacher.

His concert activities as soloist and continuo performer with various ensembles ( "Il Desiderio", "Nova Stravaganza", "Musica Antiqua" Köln par exemple) include appearances at many international festivals for early music.

Wolfgang Kostujak has produced radio broadcasts as a musician, while also being an author responsible for significant textual contributions. He also made recordings for some different CD-Labels and he worked on several musical publications for various publishers.

### **FRANZÖSISCH**

#### **Version I.**

**Wolfgang Kostujak** étudie l'orgue avec Arvid Gast et Wilfried Langosz à Brême et le clavecin avec Ludger Rémy à la « FolkwangHochschule », où il obtient son diplôme d'études musicales supérieures.

Ensuite il poursuit ses études de clavecin chez Bob van Asperen au Conservatoire Sweelinck d'Amsterdam et obtient le diplôme de concert « uitvoerend musicus ».

Depuis 1998 Wolfgang Kostujak est maître de clavecin et de basse continue au Conservatoire « Folkwang » d'Essen.

En sa qualité de soliste et de joueur de basse continue dans plusieurs ensembles (p. ex. « Il Desiderio », « Nova Stravaganza », « Musica Antiqua » Köln), il participe à des festivals internationaux de musique ancienne.

Wolfgang Kostujak a enregistré en tant que soliste et membre d'ensembles de musique de chambre plusieurs concerts à la radio (p. ex. « Radio Bremen », « Radio 3 », DRadio», « WDR »), à la télévision (« ZDF », « WDR », « Arte »), de même que sur disque compact. Il travaille pour divers éditeurs et il fournit des manuscrits à différentes stations de radio.

Kontakt                      Wolfgang Kostujak  
   Schloss Ringenberg  
   Schloßstrasse 8  
   **D – 46499 Hamminkeln**

Telefon:                      0049 2852 – 96 88 60  
Mobiltelefon:              0049 177 – 62 49 889

E-Mail:                        info@wolfgangkostujak.de

